

Umweltschutzverband Alztal und Umgebung e.V.
Reinhold Schopf
Pirach 6a
83308 Trostberg 26.04.2024

02.05.2024

Bundesrechnungshof
Postfach 12 06 03
53048 Bonn

Ihr Zeichen V3-05 20 35 – 287/09

B 299 Altötting (A 94) - Traunstein (A 8) Proj.Nr. B299-G130-BY **4 Teilprojekte:**
OU Garching Proj.Nr.: B299-G130-BY-TO 1-BY
OU Tacherting-Trostberg Proj.Nr.: B299-G130-BY-TO 2-BY 2 Teilprojekte
OU Altenmarkt Proj.Nr.: B299-G130-BY-TO 3-BY 2 Teilprojekte
OU Nunhausen-Matzing Proj.Nr.: B299-G130-BY-TO 4-BY Teilprojekt der
Verbindung St. Georgen – Matzing

<https://www.stbats.bayern.de/strassenbau/projekte/B16S.ABBA0017.00.html>

Ausbau B299/304 ca. EINE HALBE MILLIARDE EURO - (Streckenlänge 32,3km)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten auf diverse vorangegangene Schreiben verweisen, mit denen wir auf Schwachstellen einzelner Teilprojekte/Ortsumfahrungen hingewiesen haben.

Im Rahmen der geplanten Ertüchtigung der Verbindung A94 mit A8 soll die B299/304 mit mehreren Ortsumfahrungen ausgebaut werden.

Die Linienbestimmung aus dem Jahr 2001 hat zur Folge, dass die Trassen wiederkehrend von den Tallagen in die Hochflächen geführt werden müssen und umgekehrt. Erst in den Detailplanungen der einzelnen Projekte wurde der überdurchschnittlich hohe, technische Aufwand bei schwierigen topographischen Verhältnissen offensichtlich. Dies hat dazu geführt, dass die Planungsbehörde bei schwerwiegenden technischen, oder umweltrechtlichen Problemen nochmals Teilprojekte bildet, mit dem Ziel einer leichteren Realisierbarkeit.

Es werden Zwangspunkt geschaffen und die massiv gestiegenen Kosten für die Gesamtmaßnahme verschleiert.

Das Verkehrsgutachten zur Planfeststellung OU Altenmarkt II belegt, dass die gesamte Region mit steigendem Transitverkehr belastet wird und Probleme nur verlagert werden.

Aus unserer Sicht, stellen spätestens jetzt die massiv höheren Kosten gegenüber den Angaben im Projektinformationssystem PRINS die wirtschaftliche Rechtfertigung des Gesamtprojekts in Frage.

Kostensituation Gesamtprojekt in Summe:

GESAMTKOSTEN PRINS	150,9 Mio. €	(Garching bis Nunhausen)
GESAMTKOSTEN AKTUELL	480,6 Mio. €	(Garching bis Nunhausen)

Auf diese Fehlentwicklung möchten wir mit unserem Schreiben hinweisen.

Detailbetrachtung der einzelnen Streckenabschnitte von Nord nach Süd:

1. OU Garching:

Streckenlänge 7,7km

Kosten lt. PRINS: 31,5 Mio. €

Kosten aktuell: 104,2 Mio. €

Kostensteigerung: 230%

Hinweis:

Am Ende der OU Garching, ca. 250 Meter vor dem Einschleifen auf die bestehende B304 muss der ca. ca 7 Meter höher liegende Alzkanal mit danebenliegender Bahnlinie überbrückt werden. Alternativ ist auch eine Tunnellösung im Gespräch.

Wie dieser Konfliktschwerpunkt gelöst werden kann, ist offen.

2. OU Tacherting-Trostberg

Streckenlänge 10,6km

Kosten lt. PRINS: 45,2 Mio. €

a) Teilprojekt Tacherting bis Reit

Streckenlänge 4,2km

Kosten geschätzt: 42,0 Mio. €

b) Teilprojekt Tacherting ab Reit bis Trostberg

Streckenlänge 6,4 km

Kosten aktuell: 150,0 Mio. €

= 23,5 Mio. € je Bau-km

Neuplanung mit Tunnel bei Mögling 600m

Kostenerhöhung von 71,7 Mio. auf 150 Mio.

Gesamtkosten aktuell: 192,0 Mio. €

Kostensteigerung: 325%

= 18 Mio. € je Bau-km

Aufgrund schwerwiegender technischer und umweltrechtlicher Probleme am Hangaufstieg Mögling (Teilprojekt b) erwägt man nun eine Tunnellösung. Die Kosten erhöhen sich damit von 71,7 Mio. € auf 150 Mio. €.

Hinweis:

Die Verkehrszahlen in Trostberg sind in den letzten Jahren rückläufig. Das Verkehrsgutachten sagt aus, dass im Prognose Plan Fall immer noch 14.600 Kfz täglich durch Trostberg fahren, also nur max. 10% weniger als heute. Aufgrund der minimalen Verkehrsentlastung sollen weitere Staatsstraßen gebaut werden, (Südanbindung Chemiepark und Ostspange) . Eine Realisierung ist unwahrscheinlich. Aber auch im Fall einer Realisierung, wäre eine Ortsentlastung für Trostberg unzureichend.

Das Ziel einer Ortsentlastung wird mit der geplanten Maßnahme völlig verfehlt.

3. OU Altenmarkt

Streckenlänge 7,8km

Kosten lt. PRINS: **52,6 Mio.**

a) OU Altenmarkt BA I – Aubertunnel – unter Verkehr

Streckenlänge 1,5km

Kosten aktuell **32,0 Mio. €**

b) OU Altenmarkt BA II - derzeit in Planfeststellung

Streckenlänge 6,3km

Kosten aktuell: **84,7 Mio. €**

Die Kosten von 84,7 Mio.€ dürften inzwischen weit höher liegen

Gesamtkosten: **117,7 Mio. €**

Kostensteigerung: **125%**

= ca 19 Mio. € je Bau km

Hinweis:

Die Stadt Trostberg, die Stadt Traunreut und die Gemeinde Palling haben die OU Altenmarkt BA II, per Stadtrats- und Gemeinderatsbeschluss abgelehnt, da sich die Belastungssituation in den Orten deutlich erhöht und es für den **Konfliktpunkt Sankt Georgen** keine Lösung gibt.

(Planungsstopp seit 2014 - wir verweisen auf unser Schreiben vom 03.12.2023).

Das Projekt mit Querung der Alz wird bei einer Länge von 6,3 km mit 11 Brücken geplant und ist mit erheblichen naturschutzrechtlichen Problemen behaftet.

Die Ortsumfahrung Altenmarkt, BAII ist in den PRINS Unterlagen zum Bundesverkehrswegeplan als bereits „Plan festgestellt“ bezeichnet. Dies ist falsch, und dürfte zu Fehleinschätzungen geführt haben.

Mit der Realisierung des Aubertunnels (OU Altenmarkt, BA1) ist das Ziel der Verkehrsverflüssigung in Altenmarkt erreicht; der Unfallschwerpunkt beseitigt.

Die Verkehrszahlen in Altenmarkt lagen lt. Dauerzählstelle 20 Jahre nahezu unverändert bei ca 15.500 Kfz täglich und sind seit 2021 rückläufig (2022: 14.444; 2023: 13.769).

4. OU Nunhausen-Matzing:

Streckenlänge 6,2km

Kosten lt. PRINS: **21,7 Mio. €**

a) OU Nunhausen-Matzing BA I

2. Vorentwurfsplanung genehmigt

Streckenlänge 4,6 km

Kosten aktuell: **46,7 Mio. €**

b) OU St. Georgen-Nunhausen BA II

Streckenlänge ca. 1,6km

Kosten geschätzt mindestens: **20,0 Mio. €**

Gesamtkosten: **66,7 Mio. €**

Kostenüberschreitung: **207%**

Hinweis:

Erst mit der Präsentation des Bauamts am 25.05.2023, im Stadtrat Traunreut, wurde bekannt, dass auch dieses Projekt vom Bauamt in 2 Einzelprojekte aufgeteilt wurde. Der Konfliktschwerpunkt, der erhebliche technische und naturschutzrechtliche Probleme beinhaltet, wird auch hier zurückgestellt. Es ist nicht nachvollziehbar, dass das Verkehrsministerium den leichter zu realisierenden Teilabschnitt in der 2. Vorentwurfsplanung genehmigt hat, ohne den Abschnitt St. Georgen-Nunhausen in die Planung miteinzubeziehen.

ZUSAMMENFASSUNG – GESAMTTRASSE - FAZIT

Gesamtkosten PRINS:	150,9 Mio. €
Gesamtkosten aktuell:	480,6 Mio. €

Landverbrauch:	110 Hektar ohne Ausgleichsflächen; Gefährdung landwirtschaftlicher Existenzen
-----------------------	---

Die aktuellen Baukosten dürften höher sein als angegeben; Tendenz steigend. .
Unberücksichtigt sind die jährlichen Folgekosten für die Instandhaltung der Bauwerke, Böschungspflege, Pflege der naturschutzrechtliche erforderlichen Ausgleichsflächen etc.
Unberücksichtigt blieben die erhebliche Schadstoffmehrbelastung des Alzals, aber auch die bauwerksbedingte Hochwassergefährdung für die Stadt Trostberg. .

Mit Schreiben vom 03.06.2021 haben wir am Beispiel der OU Altenmarkt BAII dargelegt, dass für die OU Altenmarkt BAII die Nutzenberechnung von der Realität massiv abweicht. Einerseits blieben die besonderen topographischen Verhältnisse unberücksichtigt, andererseits wurden unzutreffende Wertansätze zugrunde gelegt.
Das Projekt hätte bei neutraler Betrachtung niemals in den vordringlichen Bedarf eingestuft werden dürfen.
Dies ist ebenso auf die weiteren Projekte übertragbar, insbesondere auf die Ortsumfahrung Tacherting/Reit – Trostberg. (Pkt. 2).

Darüber hinaus werden die Anforderungen der Bundesregierung an eine Bundesfernstraße (Kriterien siehe Seite 17, Anlage 5 zum Bundesverkehrswegeplan) nicht erfüllt, bzw. sogar sämtlich ins Gegenteil verkehrt.
Eine durchgehende, flüssig befahrbare Bundesfernstraße kann mit der aktuellen Zahl an Kreisverkehren, Ampelanlagen, Steigungs- und Gefällestrecken und verbleibenden Ortsdurchfahren kaum erreicht werden.

Wir hoffen, dass diese Bauprojekte aufgrund **Unwirtschaftlichkeit, aber auch Umwelt-Unverträglichkeit und Klimaschädlichkeit** niemals umgesetzt werden!

1152 Einwendungen gegen die OU Altenmarkt, BAII, bei der Regierung von Oberbayern, davon 30 mit anwaltlicher Vertretung, zeigen wie kritisch dieses Vorhaben vor Ort gesehen wird.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die **Drucksache des Deutschen Bundestags 10/9674 vom 17.12.23:**

„...Die Wirtschaftlichkeit eines Bedarfsplanprojekts wird auch während der Planung bzw. im Zuge der Einstellung in den Haushalt nochmals betrachtet. Hierbei werden auch steigende Baukosten berücksichtigt. Der Nachweis der Wirtschaftlichkeit ist Voraussetzung für die Projektumsetzung...“

Auch der Koalitionsvertrag 2021 fordert eine derartige Überprüfung.

Wir bitten um kritische Prüfung der aktuellen Planungen und würden uns wünschen, dass dafür keine Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Schopf

Erster Vorsitzender, Umweltschutzverband Alztal u. Umgebung e. V.